



KOMMENTAR

Stefan Plieschnig
stefan.plieschnig@woche.at

Zahlen sprechen für Bahn-Angebot

„Die Gewaltbereitschaft steigt“, sagt die St. Veiter Polizeikommandantin nach zehn Tagen Wiesenmarkt (Seite 12). Mehr Festnahmen und Gewaltdelikte als im letzten Jahr sind die wenigen Negativ-Meldungen, über die es zu berichten gibt. Aber abseits dieses Trends kann man der Polizei-Statistik auch Positives entnehmen: Die Zahl der Autofahrer, die sich mit Alkohol noch hinter Steuer gesetzt haben, ist gesunken. Im Vorjahr gab es noch zwölf, heuer nur noch vier Führerschein-Abnahmen. Konkrete Gründe sind nicht festzumachen, das verbesserte Bahn-Angebot bis in die Morgenstunden hat aber sicher seinen Teil dazu beigetragen, dass viele Besucher das Auto stehen gelassen haben. Bleibt zu hoffen, dass dieser Pilotversuch eine Fortsetzung erfährt und der erfolgreiche Nacht-Fahrplan auch in den nächsten Jahren gilt.

INHALT

Auftakt	2
Lokales	4
Rätsel	32
Kärnten	36
Österreich	38
Gesundheit	39
Bauen & Wohnen	42
Wirtschaft & Karriere	52
Kleinanzeiger	55
Sport	57
Leute	58
Wann & Wo	61
Impressum	63

ZUSTELLUNG

Fragen zur Zustellung?
Zustell-Hotline: 05/17 95 500
E-Mail: reklktn@redmail.at

BILDER DER WOCHE



Feuerwehr-Jugend am St. Veiter Wiesenmarkt

Die Jugend des Feuerwehrbezirkes St. Veit besuchte gemeinsam den 658. St. Veiter Wiesenmarkt. 145 Teilnehmer unternahmen einen gemeinsamen Rundgang am Marktgelände. Die Gerätebetreiber zeigten sich großzügig und luden die Jugendlichen auf zahlreiche Freifahrten ein.



Junge Vögel

Die Vögel üben das Anfliegen zu ihrem Nest in Treibach/Althofen. Regionaut Kurt Nöhmer hat die jungen Tiere dabei fotografiert.



Urlaub

Bewohner des Sene Cura Sozialzentrum Krems waren vor Kurzem beim Sene Cura Pflegezentrum St. Veit als Urlaubsgäste zu Gast und erkundeten gemeinsam Kärnten.

Porsche schließt seinen Standort

Ende November wird zugesperrt. 23 Mitarbeiter waren beschäftigt.

ST. VEIT (stp). Porsche schließt mit 30. November seinen kleinsten Kärntner Standort in der Klagenfurter Straße in St. Veit. Hauptgrund sind die eingeschränkten Entwicklungsmöglichkeiten am Standort. Pro Jahr wurden zuletzt bei Porsche St. Veit 100 Neu- und 270 Gebrauchtwagen verkauft. Damit stoße man an seine räumlichen und betriebswirtschaftlichen Grenzen wie der Porsche-Konzern auf WOCHE-Anfrage bestätigt.

Vier Standorte in Kärnten

„Wir haben in Kärnten vier erfolgreiche Händlerbetriebe,“ sagt Rainer Hodina, Geschäftsführer der Porsche Inter Auto

in Österreich und ergänzt: „Zukünftige Investitionen in die Elektromobilität sowie in eine optische und technische Modernisierung und notwendig gewordene Erweiterung des Betriebes in St. Veit machen in Anbetracht der eingeschränkten Entwicklungsmöglichkeiten in dieser Region wenig Sinn. Wir haben uns daher schweren Herzens entschlossen, den Betrieb mit Ende November stillzulegen.“

Jobangebote für Mitarbeiter

23 Mitarbeiter sollen bei Porsche Kärnten weiterarbeiten. Aktuell beschäftigt Porsche St. Veit 23 Mitarbeiter, die ein An-

gebot erhalten werden, bei Porsche Kärnten weiterzuarbeiten. Die Kunden werden zeitgerecht informiert. „Wir werden alles daransetzen, die Kunden von Porsche St. Veit auch in der Zukunft in unseren Betrieben in Klagenfurt bestmöglich zu betreuen“, so Christian Lugert, Geschäftsführer von Porsche Kärnten. Zuletzt leitete David Kreiner Porsche St. Veit.

4.500 Verkäufe pro Jahr

Der Verbund Porsche Kärnten beschäftigt aktuell 289 Mitarbeiter und setzt pro Jahr rund 4.500 Neu- und Gebrauchtwagen ab. Weitere Standorte sind Klagenfurt (2), Villach und Wolfsberg.